

	<p>Objekt: Knagge: Auferstandener Christus</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Bauteile und Architekturmodelle</p> <p>Inventarnummer: VM 050380</p>
--	---

Beschreibung

Knagge von einem Fachwerkhaus, Hannover, um 1600.

Die Knagge zeigt die geschnitzte Darstellung des auferstandenen Christus', der dem Grab entsteigt und dabei auf den zu Boden geworfenen Tod tritt. Am Fuß der Knagge eingeschnitten „Hos.. 13“, also ein Verweis auf das Alte Testament, Hosea 13: „Aber ich will sie aus dem Totenreich erlösen und vom Tode erretten. Tod, ich will dir ein Gift sein; Totenreich, ich will dir eine Pest sein; Rache kenne ich nicht mehr.“

Die Knagge war ursprünglich Teil des Giebels eines hannoverschen Bürgerhauses. Möglicherweise war sie Teil einer Konsolenreihung zum Thema Gesetz und Evangelium.

Die Knagge stammt aus der Sammlung des früheren Kunstgewerbemuseums im Leibnizhaus, die 1921 von der Stadt Hannover übernommen wurde. Zu dieser Sammlung gehörten auch Bauteile von hannoverschen Fachwerkhäusern, die im Zuge der Modernisierung der Altstadt abgebrochen worden waren. Eine Verzeichnung, zu welchen Häusern diese Objekte gehörten, liegt nicht vor.

[AF]

Grunddaten

Material/Technik:

Eichenholz

Maße:

Länge: 36 cm, Höhe: 71 cm, Breite: 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1650
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Hannover
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Auferstehung Jesu Christi
- Fachwerkhaus
- Knagge